

Gudrun Stenzel

Unterrichtsmaterialien zu

THiLO:

Abenteuer Wildnis – Tierfängern auf der Spur

(4. Schuljahr)



ISBN 978-3-7855-6834-7

© Loewe Verlag GmbH, Bindlach 2010
www.loewe-verlag.de

Diese Lehrerhandreichung ist für die Verwendung im Unterricht im Zusammenhang mit dem zugehörigen Loewe-Titel bestimmt. Eine darüber hinausgehende Verwendung der Inhalte bedarf der schriftlichen Genehmigung durch den Verlag.

Wir übernehmen für die fremden Inhalte der genannten Websites keine Haftung. Für die Inhalte dieser Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich.



THiLO

Abenteuer Wildnis – Tierfängern auf der Spur

Unterrichtsmaterialien von Gudrun Stenzel

Inhaltsverzeichnis

Zum Inhalt des Buches	3
Erzählweise und Struktur	3
Unterrichtsziele	3
Die Unterrichtsreihe	4
Kopiervorlagen	7
Arbeitsblätter	
Arbeitsblatt 1: Endlich Ferien!	8
Arbeitsblatt 2: Tansania – ein Land in Afrika	9
Arbeitsblatt 3: Die Savanne – zwischen Regenwald und Wüste	11
Arbeitsblatt 4: Der Nationalpark als geschützte Zone	12
Arbeitsblatt 5: Einen Zeitungsartikel schreiben	13
Arbeitsblatt 6: Hörspiel „Nachts in der Savanne“	15
Arbeitsblatt 7: Ein Artikel für die Schülerzeitung	16
Arbeitsblatt 8: Buchvorstellung: Tierfängern auf der Spur	17
Lösungen	18

Zum Inhalt des Buches

Am letzten Schultag vor den Sommerferien fliegt Jonas allein nach Tansania, um seinen Vater zu besuchen, der als Tierarzt im Serengeti-Nationalpark arbeitet. Etwas aufgeregt ist er schon, als er allein im Flugzeug sitzt, doch als er seinen Vater trifft und anschließend den etwa gleichaltrigen Sohn eines Rangers, Sammy, kennenlernt, ist er ganz begeistert.

Dann aber stolpern Jonas und Sammy in ein gefährliches Abenteuer: Tierfänger stehlen Tierbabys aus der Aufzucht, um sie an reiche Touristen zu verkaufen. Sammy und Jonas nehmen sich vor, die Tierfänger auf frischer Tat zu ertappen, doch ganz so einfach geht das nicht, und so landen sie plötzlich in einer Hütte, in der die Tiere gefangen gehalten werden, bis sie verkauft sind, und werden von den Tierfängern entdeckt.

Im letzten Moment kommen Jonas' und Sammys Väter zu Hilfe und für diesmal ist den Tierfängern das Handwerk gelegt worden. Doch Hinweise auf die große Armut in Afrika deuten darauf hin, dass so etwas wieder geschehen wird.

Erzählweise und Struktur

Das Buch ist in zwölf kurze Kapitel unterteilt, die je fünf bis sieben Seiten umfassen. Illustrationen und große Fibelschrift machen das Lesen einfach.

Erzählt wird in der dritten Person, aber aus Jonas' Perspektive. Innere Monologe lassen den Leser an Jonas' Gedanken und Gefühlen teilhaben und durch Jonas' Augen und Ohren die Serengeti erleben. Die Schilderungen der für Jonas ganz neuen Eindrücke sind atmosphärisch dicht.

Sein erster Eindruck ist der aus einer kleinen Propellermaschine, mit der sein Vater vom Flughafen ins Nationalpark-Camp fliegt (S. 20–21). Der nächste intensive Eindruck ist die Abendstimmung im Camp, wo die Geräusche aus der Savanne immer eindringlicher werden (S. 34).

Im weiteren Verlauf wird Spannung aufgebaut, da die Jungen sich auf eigene Faust an die Verfolgung des von ihnen ertappten Tierfängers machen und durch eigene unüberlegte Handlungen in Gefahr bringen. Die gestohlenen Tierbabys wecken Mitleid, sicher auch bei den Lesern, und so können diese spontanen Fehlentscheidungen nachvollzogen werden.

Erzählt wird chronologisch und im Präteritum. Die Sätze und die grammatikalischen Strukturen sind relativ komplex, aber dadurch, dass Zeitsprünge, Rückblenden und Perspektivwechsel fehlen, ist der Text für Kinder relativ einfach zu lesen und zu verstehen.

Klassenstufe

Das Buch ist geeignet als Klassenlektüre für die Klassenstufen 3 und 4.

Unterrichtsziele

Die Bildungspläne für den Deutschunterricht in der Grundschule sehen für alle Klassenstufen das Lesen „altersgemäßer Texte“ vor, auch das Kennenlernen von Kinderliteratur und die Anregung zur Produktion eigener Texte. Impulse aus anderen Medien sollen Eingang finden auch über kleine Eigenproduktionen. Ab der 3. Klassenstufe spätestens ist eine intensivere Auseinandersetzung mit Texten vorgesehen, die schon zu Vergleichen und Bewertungen von Texten und ihren Darstellungsmitteln führen sollte, das „literarische Lernen“. Diese Ziele finden, neben der grundlegenden Leseförderung und Stabilisierung der Lesefähigkeit, Eingang in den Unterrichtsentwurf:

- **Leseförderung** durch die Lektüre eines nicht zu kompliziert erzählten und nicht zu umfangreichen Textes, der Spannung, aber auch Informationen vermittelt und sprachlich-literarisch Anregungen bietet und durch Thema und Protagonisten auch die Jungen gut anspricht
- **Stabilisierung der Lesefähigkeit** durch das Erlesen im Wechsel von stillem Lesen, Lehrervortrag und Schülervortrag und durch die Erarbeitung und Beantwortung von Fragen, die das genaue und sinnentnehmende Lesen fordern und fördern
- **Eigenproduktion von Texten und Bildern** als subjektive Aneignung des Gelesenen und zur Bewusstmachung innerer Vorstellungsbilder
- **Literarisches Lernen** über die intensive Auseinandersetzung mit der Erzählweise vor allem der atmosphärisch dichten Passagen

Für diese und alle anderen Literaturprojekte sollte eine Vereinbarung getroffen werden, die diejenigen Kinder, die eine Geschichte bereits kennen bzw. selbstständig weitergelesen haben, „verpflichtet“, den Fortgang der Handlung nicht vorzeitig zu verraten. In der Regel halten die Kinder sich daran.

Die Unterrichtsreihe

Anschaffung der Bücher

Es ist wünschenswert, dass jeder Schüler ein eigenes Exemplar des Buches besitzt. Alternativ bzw. ergänzend kann sicherlich mit Unterstützung der je zuständigen Bibliothekssysteme eine Ausleihe von mehreren Exemplaren organisiert werden.

Einige der Einheiten sind für Doppelstunden konzipiert. Nicht alle vertiefenden Aktivitäten müssen genau zu dem vorgeschlagenen Zeitpunkt durchgeführt werden, sondern können entweder gar nicht oder zum Abschluss der Unterrichtsreihe bearbeitet werden. Dies gilt vor allem für die Hörspielgestaltung, die recht aufwendig ist.

1. Einheit

Die Lehrkraft liest die erste Seite (S. 10) vor bis „... denn heute würde er ganz allein ...“

Unterrichtsgespräch:

- Worum geht es wohl in dem Buch?
- Was wird Jonas ganz allein machen?

Im Anschluss bearbeiten die Kinder das **Arbeitsblatt 1** zu dieser Frage in Einzelarbeit.

Nachdem die Arbeitsergebnisse vorgestellt und besprochen wurden, wird das Buch verteilt. Das erste Kapitel, „Endlich Ferien!“, wird abwechselnd von Kindern und Lehrkraft vorgelesen.

Unterrichtsgespräch:

- Wohin fliegt Jonas?
- Was macht sein Vater in Tansania?
- Wo liegt Tansania? (Aushang einer Afrika-Karte, evtl. auch einer Weltkarte)

Hausaufgabe: Kapitel 2 „Das gestreifte Flugzeug“ und 3 „Rundgang durch das Camp“ lesen

2. Einheit

Unterrichtsgespräch: Was ist in den beiden gelesenen Kapiteln geschehen? Wo genau ist Jonas jetzt? Die Serengeti wird auf der Afrika-Karte markiert. In Gruppen bearbeiten die Kinder je eine der beiden Fragen.

Arbeitsblatt 2:

- Wie ist das Leben in Tansania?

Arbeitsblatt 3:

Was ist eine Steppe oder Savanne? Zuerst sollte der Begriff geklärt werden, denn im Buch wird „Steppe“ für „Savanne“ gebraucht.

Arbeitsblatt 4:

Was ist ein Nationalpark?

Bei der Bearbeitung der Fragen ist immer als Erstes im Buch nachzulesen, um textnahes Arbeiten einzuüben. Vorwissen und weitere Informationsquellen werden vertiefend genutzt.

Jede Arbeitsgruppe erstellt ein Arbeitsblatt gemeinsam. Die Kinder stellen ihre Arbeitsergebnisse vor. Anschließend wird jedes Arbeitsblatt (evtl. ergänzt bzw. zurückhaltend korrigiert) für jedes Kind zum Abheften kopiert.

Hausaufgabe: Kapitel 4 „Der Schock!“ und 5 „Ein kühner Plan“ lesen

Literaturliste:

- Der Kinder-Brockhaus „Tiere“. Mit Tierstimmen auf CD-ROM. Mannheim 2008
- Philippe Godard: Kinder der Welt für uns erzählt. München 2008
- John Kilaka: Frische Fische. Eine Geschichte aus Tansania. Zürich 2001
- Stefan Rousseau/Alexander Messenger: Afrika für Kinder erzählt. München 2010
- Karibuni Watoto: Spielend Afrika entdecken. Münster 2000
- Paul Beck u. a.: Expedition Afrika – Abenteuer Safari: Entdecke die Tiere der Savanne. Hamburg 2008
- Kinder dieser Welt. Starnberg 2003

Linkliste:

www.medienwerkstatt-online.de/lws_wissen
(Afrika, Tansania)
www.radiojojo.de
World Children Radio => Afrika
www.serengeti.org
www.artenschutz-online.de
www.wasistwas.de
(Natur, Tiere, Tier- und Umweltschutz, Artenschutz im Urlaub)

3. Einheit

Unterrichtsgespräch:

- Was ist in den beiden gelesenen Kapiteln geschehen?
- Warum ist der Handel mit wilden Tieren verboten?
- Warum fangen manche Menschen diese trotzdem?
- Was machen die Käufer mit den Tieren?

Geräusche der Savanne – eine Hörcollage:

Die Kinder setzen sich bequem hin, legen, wenn sie mögen, den Kopf auf den Tisch und schließen die Augen. Die Lehrkraft liest eine kurze Beschreibung der Savanne vor. Dabei sollten möglichst keine Geräusche erwähnt werden.

S. 20 f. kann ohne Änderungen vorgelesen werden, da hier Jonas' Blick aus dem Flugzeug beschrieben wird: Er kann hier nichts aus der Savanne hören. Auf S. 34 aber werden die Geräusche der nächtlichen Savanne beschrieben. Dies muss entsprechend umformuliert werden:

„Langsam wurde es dunkel. Vögel flogen in die Bäume. Grillen saßen im Gras. Elefanten waren unterwegs.“

Die Fantasie darf noch weitere Aktivitäten hinzudichten, z. B.: Die Menschen gehen durch das Camp, unterhalten sich, tragen Dinge hin und her und öffnen dabei Türen. Die Giraffe Mara sucht jemanden zum Spielen und die Löwenkinder kuscheln sich zum Schlafen aneinander. Ein leichter Wind ist zu spüren.

Im Anschluss sammeln die Kinder Ideen dazu, welche Geräusche in der Savanne zu hören sein könnten, und vergleichen diese mit den Passagen im Buch.

Hausaufgabe: ein Zeitungsartikel zu den Tierdiebstählen (Arbeitsblatt 5)

Diese Hausaufgabe wird vorbereitet, indem ein oder zwei kurze Zeitungsartikel zu ähnlichen Themen gelesen und besprochen werden. Merkmale des Zeitungsartikels: keine Ausschmückungen, es wird knapp erzählt, es wird wenig vermutet, sondern es werden Tatsachen berichtet. Gemeinsam wird eine Stichwortsammlung erstellt, die zusammenfasst, was im Artikel vorkommen könnte, und die die Kinder auf dem **Arbeitsblatt 5** notieren.

4. Einheit

Die Zeitungsartikel werden vorgelesen und besprochen: Was war besonders gelungen?

Kapitel 6 „Auf der Lauer“ wird abwechselnd von der Lehrkraft und den Schülern vorgelesen bis S. 38, als Jonas mit dem Koffer in Sammys und seinem Versteck auftaucht.

Unterrichtsgespräch:

- Was ist wohl in dem Koffer und was will Jonas damit?
- Das Kapitel wird zu Ende vorgelesen.

Unterrichtsgespräch:

- Was hat der Tierfänger wohl mit dem kleinen Löwen vor?

Weitere Beschreibungen von Geräuschen der nächtlichen Savanne werden zusammengetragen.

Nun planen die Kinder in Arbeitsgruppen ein Hörspiel zur nächtlichen Savanne. **Arbeitsblatt 6** gibt dazu Hinweise. Die CD-ROM des Kinder-Brockhaus „Tiere“ bietet viele Tierstimmen aus der afrikanischen Savanne. Das Hörspiel kann aufgenommen oder als „Live-Hörspiel“ aufgeführt werden. Ein „Live-Hörspiel“ wird hinter einem Vorhang aufgeführt, sodass die Zuhörer nur hören können, was geschieht.

Hausaufgabe: Kapitel 7 „Dem Dieb auf der Spur“, Kapitel 8 „Jagd durch die Nacht“ und Kapitel 9 „Die Geldübergabe“ lesen

5. Einheit

Unterrichtsgespräch:

- Was ist in den gelesenen Kapiteln geschehen?
- Warum verkaufen diese Menschen die Tiere?

Armut, Situation in armen Ländern

Die Überschrift von Kapitel 10 „Zu spät!“ wird vorgelesen. Was oder wer ist zu spät und wofür? Die Kinder äußern Vermutungen.

Kapitel 9 wird abwechselnd von der Lehrkraft und den Schülern vorgelesen. Wenn Zeit und Ruhe vorhanden sind, wird noch weitergelesen.

Hausaufgabe: das Buch zu Ende lesen

6. Einheit

Unterrichtsgespräch:

- Was ist in den gelesenen Kapiteln geschehen?
- Wie hat euch das Buch gefallen?
- Was war gut und warum, und was war nicht so gut?

Abschließende Aufgaben zur Auswahl:

Arbeitsblatt 7: Jonas schreibt einen Artikel für die Schülerzeitung über seine aufregenden Erlebnisse.

Arbeitsblatt 8: Schreibt eine Buchvorstellung, in der ihr den Inhalt zusammenfasst und schreibt, warum ihr das Buch anderen zum Lesen empfiehlt oder auch nicht.

Kopiervorlagen

Die Hauptpersonen der Geschichte sind in möglichst neutraler Version auf der Kopiervorlage vorhanden, damit viele Szenen besprochen und nachgestellt werden können.

Ein Brief an den Verlag

Die Schüler schreiben ihre Meinung zu *Abenteuer Wildnis – Tierfängern auf der Spur* in Form eines Briefes an den Loewe Verlag.

Loewe Verlag GmbH
Presseabteilung
Bühlstraße 4
95463 Bindlach

Arbeit im Antolin-Programm

Unter www.antolin.de bearbeiten die Schüler Fragen zum Buch. Dies ist nur für angemeldete Klassen möglich.

Kopiervorlagen

Illustrationen von Heribert Schulmeyer © Loewe Verlag GmbH. Verwendung nur im Zusammenhang mit dieser Lehrerhandreichung.



Tansania – ein Land in Afrika



1. Zeichne in die Karte ein, wo ungefähr Deutschland liegt.
2. Zeichne in die Karte ein, wo ungefähr Tansania liegt.
3. Die Hauptstadt von Tansania ist _____.
4. So viele Menschen leben in Tansania: _____
Zum Vergleich: So viele Menschen leben in Deutschland: _____
5. So groß ist Tansania: _____ m²
Zum Vergleich: So groß ist Deutschland: _____ m²
6. So ist das Wetter in Tansania: _____

Arbeitsblatt 3:

Die Savanne – zwischen Regenwald und Wüste

Im Buch heißt die Landschaft „Steppe“, aber „Savanne“ ist das richtige Wort.

1. Wie sieht die Savanne aus?

2. Welche Tiere leben in der Savanne?

3. Welche Pflanzen gibt es in der Savanne?

4. Male ein Bild von der Savanne auf die Rückseite dieses Blattes.

Arbeitsblatt 4:

Der Nationalpark als geschützte Zone



Illustrationen: Heribert Schulmeyer

1. Was ist ein Nationalpark?

2. Warum gibt es Nationalparks?

3. Kennt ihr andere Nationalparks außer der Serengeti?

4. Was darf man in einem Nationalpark tun?

5. Was darf man in einem Nationalpark nicht tun?



Hörspiel „Nachts in der Savanne“

Jonas und Sammy sitzen neben dem Gehege der kleinen Löwen und warten auf den Tierfänger. Es ist Nacht und sie hören viele für Jonas unbekannte Geräusche. Später verfolgen sie den Tierfänger durch die Nacht, und auch jetzt können sie viele Geräusche wahrnehmen.

1. Schreibt auf, welche Geräusche das sein könnten. Einige werden im Buch genannt. Andere habt ihr schon im Unterricht gesammelt und bestimmt fallen euch noch mehr Geräusche ein.

2. Probiert aus, wie ihr diese Geräusche nachmachen könnt:

- mit der Stimme
- mit Gegenständen
- durch eine CD oder CD-ROM

3. Schreibt immer hinter die gesammelten Geräusche, wie ihr sie nachgemacht habt.

Geräusch:

Nachgemacht mit/durch:

<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>

4. Lest mit verteilten Rollen die Gespräche zwischen Jonas und Sammy von Seite 40 bis 46. Überlegt, an welchen Stellen ein Geräusch gut passen würde, und notiert euch das (mit Bleistift oder auf einem Klebezettelchen).

5. Lest die Seiten noch einmal durch und versucht, an den markierten Stellen die Geräusche zu machen. Wenn ihr einige Male geprobt habt, könnt ihr das Hörspiel als „Live-Hörspiel“ hinter einem Vorhang vorführen.

Arbeitsblatt 8:

Buchvorstellung: Tierfängern auf der Spur



Autor: _____

Titel: _____

Illustrator: _____

Verlag: _____

Erscheinungsjahr: _____

Worum es geht – der Inhalt:

Das hat mir gut gefallen:

Das hat mir nicht gut gefallen:

Das Buch solltet ihr

lesen nicht lesen, weil:

Lösungen:

Arbeitsblatt 2:

Frage 3: Dodoma

Frage 4: Tansania – 41.048.532, Deutschland – 81.882.342

Frage 5: Tansania – 945.087 km², Deutschland – 357.111,91 km²

Frage 6: An der flachen Küste herrscht tropisches Klima, in den Bergen im Norden, Süden und Westen dagegen gemäßigttes Klima.

Frage 7: 99% sind Schwarzafrikaner (davon 95 % Bantu), aus über 130 verschiedenen Volksgruppen, 127 verschiedene Sprachen (Swahili als Nationalsprache), hauptsächlich Muslime und Christen, 82 % der Bevölkerung leben von der Landwirtschaft, viele Kinder unter 15 Jahren im Vergleich zur Gesamtbevölkerung, geringe Möglichkeit zur Schulbildung (vor allem für Mädchen), hohe Sterblichkeitsrate (Armut, AIDS), niedrige Lebenserwartung

Frage 8: Schulbesuch keine Normalität, viele Geschwister

Arbeitsblatt 3:

Frage 1: „weite Ebene“, ausgedehnte Grasflächen (Grasland), Gras wächst bis zu 3 m hoch;

Es gibt drei Savannentypen: Die *Dornensavanne* ist meist ein Übergangsraum zur Wüste (bis zu 3 m hohe Dornenbüsche und Bäume), während die *Trockensavanne* der Übergangsraum zwischen Dornen- und Feuchtsavanne ist (wenig Gras und Kraut, dafür riesige Grasflächen, Affenbrotbaum). Die *Feuchtsavanne* ist der Übergangsraum zwischen Trockensavanne und tropischen Regenwald (mit übermannshohem Grasbewuchs, größeren Sträuchern und auch kleineren Wäldern).

Frage 2: z. B. Heuschrecken, Raupen, Termiten, Elefanten, Antilopen, Gazellen, Giraffen, Flusspferde, Zebras, Strauße, Löwen, Hyänen, Spinnen, Ameisen

Frage 3: Gräser, Dornsträucher, Pflanzen, die Wasser speichern können

Arbeitsblatt 4:

Frage 1: natürliche Gebiete auf dem Wasser oder Land; werden meist im Auftrag einer Regierung verwaltet; viele verschiedene heimische Tier- und Pflanzenarten

Frage 2: Schutz für Ökosysteme; Ausbeutung der Gebiete und andere schädlichen Tätigkeiten verhindern; bedrohte Tiere und Landschaft/Pflanzen schützen; dient der Erholung von Menschen

Frage 4: Fotos machen, wandern, Tiere beobachten

Frage 5: Müll liegen lassen; etwas aus dem Park mitnehmen (Pflanzen/Tiere); Tiere stören (z. B. durch Lärm); Tiere füttern, Hunde ohne Leine laufen lassen; Feuer machen oder rauchen, sich außerhalb der gekennzeichneten Wege aufhalten